



Nr. 3 / 1. März 2011

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen	66
Bildung eines überregionalen Fachsprengels für Auszubildende im Ausbildungsberuf „Klempner/Klempnerin“ (11. – 13. Jahrgangsstufe) mit Beschäftigungsverhältnissen im Landkreis Landsberg a. Lech an der Städt. Berufsschule I Augsburg Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 7. Mai 2007 Nr. 44-5204.2/65	66
Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Dezember 2010 Az.: III.2-5 S 4400.2-6.83 409 Kulturtag bayerischer Schulen	67
Theaterempfehlungen für Schulen	68
Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 25. Januar 2011 Az.: IV.3 - 5 S 7154-4b. 1 481 Zweite Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grund- und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	71
Stellenausschreibungen für eine Beratungsrektorin/einen Beratungsrektor der Besoldungsgruppe A 14 als Koordinator/in für die Schulberatung an Grund- und Hauptschulen	72
Stellenausschreibungen für eine Beratungsrektorin/einen Beratungsrektor der Besoldungsgruppe A 14 im Bereich der Förderschulen	73
Stellenausschreibung einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/in eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen	75
Stellenausschreibung einer Seminarleiterin/eines Seminarleiters (BesGr. A 11 + Stellenzulage) als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrern und Fachlehrerinnen m/t	76
Stellenausschreibungen einer Seminarleiterin/eines Seminarleiters (BesGr. A 11 + Stellenzulage) als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Förderlehrern und Förderlehrerinnen	77
Stellenausschreibungen einer Fachberaterin/eines Fachberaters bei einem Staatlichen Schulamt	79
Stellenausschreibung einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung für Förderschulen an der Regierung von Oberbayern	81

Stellenausschreibungen einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin/eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters Grund- und Hauptschulen an einem Staatlichen Schulamt.....	82
Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen	84

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung eines Sonderschulrektors/einer Sonderschulrektorin an der Bartolomeo-Garelli-Schule, Private Schule zur Erziehungshilfe, Bamberg	86
Stellenausschreibung für einen Schulleiter/eine Schulleiterin sowie für einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin für die Schulleitung an der Adolph-Kolping Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Bamberg.....	87
SchulKinoWoche Bayern	88
Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2011 Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit	89
Religionspädagogisches Seminar Passau	89
Gesundheitstag des Bezirksverbandes Oberbayern der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) „Prima Klima im Betrieb?!“	90
Medienhinweise	91
Rezensionen	91

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
Schulgesundheitspflege Gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt und Gesundheit und für Unterricht und Kultus vom 12. November 2010 Az.: 33b-G8224-2010/10-14 und IV 4-5S4363-6-11357	KWMBI Nr. 1/11 Seiten 6 - 7
Richtlinien für das Berufspraktikum im Rahmen der Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 1. Dezember 2010 Az.: VII.2-5 S 9025-7.86 169	KWMBI Nr. 1/11 Seiten 8 - 12
Kooperationsmodelle zwischen Haupt-/Mittelschule und Realschule für das Schuljahr 2011/2012 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 6. Dezember 2010 Az.: S 1-5 S 7641-4.106 180	KWMBI Nr. 1/11 Seiten 13 - 14
Zweite Staatsprüfung 2012 für das Lehramt an Sonderschulen/ für Sonderpädagogik nach der Lehramtsprüfungsordnung II Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 22. Dezember 2010 Az.: IV.7-5 S 8154-4.106 79	KWMBI Nr. 1/11 Seiten 3 - 4
Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes vom 13. Dez 2010 (GVBl S. 869)	KWMBI Nr. 2/11 Seite 20

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 7. Mai 2007 Nr. 44-5204.2/65

Bildung eines überregionalen Fachsprengels für Auszubildende im Ausbildungsberuf „Klempner/Klempnerin“ (11. – 13. Jahrgangsstufe) mit Beschäftigungsverhältnissen im Landkreis Landsberg a. Lech des Regierungsbezirkes Oberbayern an der Städtischen Berufsschule I Augsburg

1. Gem. Art. 34 Abs. 2 BayEUG wird im Einvernehmen mit dem kommunalen Schulaufwandsträger sowie nach Anhörung der zuständigen Berufsorganisation und der Regierung von Oberbayern der an der Städtischen Berufsschule I Augsburg für die Auszubildenden im Ausbildungsberuf Klempner/Klempnerin (11. – 13. Jahrgangsstufe) bestehende Fachsprengel um die Auszubildenden mit Beschäftigungsverhältnissen im Landkreis Landsberg a. Lech des Regierungsbezirkes Oberbayern erweitert.
2. Berufsschulpflichtige und Berufsschulberechtigte des genannten Ausbildungsberufes mit Beschäftigungsverhältnissen in dem in Ziff. 1 genannten Gebiet haben ab Schuljahr 2007/08 die Städtische Berufsschule I Augsburg zu besuchen.

3. Die Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 19. Juli 2006 Nr. 44-5204.2 /60 (RABI 2006 S. 122) wird hinsichtlich des Einzugsbereiches im Ausbildungsberuf Klempner/in entsprechend erweitert.
4. Diese Bekanntmachung tritt am 1. August 2007 in Kraft.

gez.
Holzner
Abteilungsleiterin

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. Dezember 2010 Az.: III.2-5 S 4400.2-6.83 409 Kulturtag bayerischer Schulen

Der Bayerische Landtag hat am 13. Juli 2010 den Beschluss gefasst, künftig einen **Kulturtag** an bayerischen Schulen einzuführen, um die Schulen in Bayern im Bereich der Vermittlung kultureller Bildung zu bestärken und die Ergebnisse in die interessierte Öffentlichkeit zu tragen. Auch die Staatsregierung misst der kulturellen Bildung große Bedeutung bei. Sie ist Motor gesellschaftlicher Entwicklung, schafft neue Lernkulturen und fördert den Austausch und das Verständnis für unterschiedliche Einstellungen und Haltungen. Der Schule kommt als Ort der Vermittlung kultureller Bildung eine zentrale Rolle zu.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus erlässt für alle staatlichen Schulen daher folgende Bekanntmachung:

Ab dem **Schuljahr 2010/11** wird an allen allgemeinbildenden Schulen des Freistaates Bayern ein „**Kulturtag bayerischer Schulen**“ eingeführt.

Die terminliche Festlegung, Organisation und inhaltliche Gestaltung des Kulturtages liegen in der Gestaltungsverantwortung der Schulen. Damit soll den unterschiedlichen Ausgangsbedingungen der Schulen und deren Eigenverantwortlichkeit Rechnung getragen werden.

Ziel des Kulturtages kann u. a. der Ausbau künstlerisch-kultureller Netzwerke sein. Dabei empfiehlt sich eine Zusammenarbeit der Schulen mit externen Kulturschaffenden, Kultureinrichtungen, Trägern der freien Jugendarbeit oder Erwachsenenbildung. Die Kulturangebote können dabei sowohl in den eigenen Schulräumlichkeiten als auch außerhalb der Schule wahrgenommen werden. Der Kulturtag soll auch einer interessierten Öffentlichkeit Zugang zu den Leistungen der Schulen verschaffen.

An den Grund- und Förderschulen entscheidet über Planung und Durchführung des Kulturtages die Lehrerkonferenz in Abstimmung mit dem Elternbeirat, an den übrigen Schularten das Schulforum.

Im Hinblick auf die Aufsichtspflicht bei der Durchführung des Kulturtages, An- und Rückreisemodalitäten, den erforderlichen Ausschluss von Schülerinnen und Schülern (Ordnungsmaßnahmen im Sinne des Art. 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BayEUG), den Versicherungsschutz für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und sonstige Begleitpersonen wird auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über Durchführungshinweise zu Schülerfahrten vom 9. Juli 2010 (KWMBI S. 204) verwiesen. Den nicht staatlichen Schulen wird empfohlen, ebenso zu verfahren.

Diese Bekanntmachung tritt am 1. Februar 2011 in Kraft.

gez.
Christoph Winkler
Abteilungsleiter

„THEA“ – Theaterempfehlungen für Grund-, -Haupt- und -Förderschulen

(NEU seit 01.02.2011- vorher Kompetenzteam bzw. Theaterkommission)

Bühne	Telefon	E-mail	Straße	PLZ	Ort	Stück	seit	Jgst.
Companie Volland Günter Baldauf	0177- 7013296	info@companievolland.com	Faulstiegstr. 13	97762	Hammelburg	„Pinoccio“ „Eierschlucker“ „Voll daneben“	11/09	1 - 4 1 - 5 1 - 9
Companie Volland & Kunstdünger Christiane Ahlhelm	(08024) 4578	info@theater-kunstduenger.de	Anderlstr. 12	83626	Valley	drachoLogisch in Anlehnung an „Hanno malt sich einen Drachen“	11/ 09	alle
Duo Perplex Stefan Brandhuber	(08081) 3864	buero@mazp.de	Mühlangerstr. 12	84405	Dorfen	„Help“	07/08	7 - 10
Haas Andreas Dipl. Musikpäd. www.klassik-fuer-kinder.de	(08102) 729686 oder 0177- 5156889	haasandreas@gmx.de	Rieschbogen 66 a	85635	Höhenkirchen	„Timmy und die Musik in Europa“	06/09	1 - 4
Kultur Agentur Ursula Zöttl Christian Hofler Ivan Urbanek	(0043- 7724) 44300	Kultur@Agentur-uz.com	Gewerbestr. 2	A- 5261	Uttendorf / OÖ	„Herr Quargel läuft nach Marathon“ „Herr Quargel flötet Block“ „Ich bin ein Musikant“ „Still, still, still“ „AM DAM DES“	06/07 07/07 03/07	1 - 4 1 - 4 1 - 4 1 - 3

Bühne	Telefon	E-mail	Straße	PLZ	Ort	Stück	seit	Jgst
Stefanie Kurz	(089) 32462077	stefkurz@yahoo.com	Merianstr. 26	80673	München	„Geschichte für den kleinen König“ Interaktives Erzähltheater – mobile Klassenzimmerproduktion	07/10	1 - 2
Nimmerland Theaterproduktion Fr. Martin www.nimmerland-theaterproduktion.de	(0511) 2357877	info@nimmerland-theaterproduktion.de	Weinstr. 86	67169	Kallstadt	„Zacharias, der kleine Zahlen-teufel“ Ein Stück über Sinn und Unsinn von Mathematik und eine teuflische Wette	05/09	1 - 3
Nimmerland Theaterproduktion Fr. Sabrina Ullrich www.die-haendlerin-der-worte.de www.nimmerland-theaterproduktion.de	(02302) 2782092	info@nimmerland-theaterproduktion.de	Immengarten 16 -18	30177	Hannover	„Die Händlerin der Worte“ gespielt von Martina Mühlpointner	07/10	1 - 4
Papp&klapp Theater Alice Klötzel-Breitenhuber www.pappundklapp.de	(08431) 41828	urenspieler@web.de	Haselberg 1	86633	Neuburg	„Hundlich“ „Die Bremer Stadtmusikanten“ „Rumpelstilzchen“	07/09 02/10	1 - 4 1 - 4 1 - 4
Theater „heiter bis wolkig“ Fr. Julia Schulz www.bruecke-weilheim.de	(0881) 61323	info@bruecke-weilheim.de	Anger 2	82405	Wessobrunn	„einfach anders“	11/08	1 - 4

Bühne	Telefon	E-mail	Straße	PLZ	Ort	Stück	seit	Jgst.
Theater Lanzelot Carlos Gundermann www.theater-lanzelot.de	(0911) 3746186	theater-lanzelot@odn.de	Hochstr. 33	90429	Nürnberg	„Der Geist im Glas“	10/08	1 - 4
Theater Maskara Frieder Kahlert www.theater-maskara.de			Hintermarkt 9	94496	Ortenburg	„Der goldene Vogel“ nach Gebrüder Grimm Wechselspiel mit Masken - ein Ein-Mann-Stück	01/11	1 - 4
Theater MOM & Kunstdünger Annette Geller www.theater-kunstduenger.de	(089) 5027002	info@MOM-theater.de	Pestalozzistr. 27	80469	München	„Die chinesische Nachtigall oder die Macht der Musik“ „Das Kind und die Dinge“		1 - 4 2 - 4
Theater Pantarhei Ferdinand Pregartner	(08233) 7932022		Zugspitzstr. 4	86415	Mehring	„Romeo und Julia“ für Kinder	01/09	3 - 6

gez.
Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Zur Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 25. Januar 2011 Az.: IV.3 - 5 S 7154-4b. 1 481

Zweite Staatsprüfungen 2012 für das Lehramt an Grund- und das Lehramt an Hauptschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hält Zweite Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen 2012 nach der Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II - LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl S. 428, BayRS 2038-3-4-8-11-UK) für diejenigen Lehramtsanwärter ab, die im September 2010 in den Vorbereitungsdienst eingetreten sind.

Ferner sind zu den Zweiten Staatsprüfungen die Bewerber zugelassen, die auf Grund einer Verlängerung oder Verkürzung ihres Vorbereitungsdienstes diesen Prüfungen zugewiesen sind, und die Bewerber, die zur Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens in den Vorbereitungsdienst wieder eingestellt worden sind. Zu den Zweiten Staatsprüfungen können auf Antrag Bewerber zugelassen werden, die sich diesen Prüfungen zur Notenverbesserung unterziehen wollen.

Hierzu wird bekannt gegeben:

1. Die Prüfungen werden nach der Lehramtsprüfungsordnung II an den jeweiligen Schulorten der Prüfungsteilnehmer (Einzel- und Doppellehrprobe) und an ausgewählten Orten in den jeweiligen Regierungsbezirken (Kolloquium) durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen finden in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg statt.

2. Die Einzelprüfungen werden wie folgt abgelegt:

2.1 Einzellehrprobe und Doppellehrprobe in der Zeit vom 30. Januar bis 25.05.2012.

Hinweis: Die Reihenfolge Einzellehrprobe - Doppellehrprobe ist bei jedem Prüfungsteilnehmer einzuhalten. Daneben ist zu gewährleisten, dass dem einzelnen Teilnehmer eine angemessene Frist zwischen dem Ablegen der Einzel- und der Doppellehrprobe eingeräumt wird.

2.2 das Kolloquium in der Zeit vom 5. März 2012 bis 4. Mai 2012

2.3 die mündliche Prüfung in der Zeit vom 29. Mai 2012 bis 1. Juni 2012

In begründeten Fällen (z .B. nach § 12 LPO II) kann das Prüfungsamt genehmigen, dass Prüfungsteile auch außerhalb der genannten Prüfungszeiträume abgelegt werden.

3. Hinsichtlich der schriftlichen Hausarbeit sind die in § 18 LPO II genannten Fristen zu beachten. Die Themenvergabe erfolgt in der Zeit vom 13. April 2011 bis zum 12. Oktober 2011.

4. Lehramtsanwärter, die den Vorbereitungsdienst im September 2010 begonnen haben und eine Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach abgelegt haben oder während des Vorbereitungsdienstes bis spätestens 20. Januar 2012 ablegen, können auch die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ablegen (§ 28 Abs. 1 LPO II). Die Zweite Staatsprüfung im Erweiterungsfach ist zusammen mit den Zweiten Staatsprüfungen für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zu den unter Nummer 2.1 (Einzellehrprobe) und Nummer 2.3 (mündliche Prüfung) genannten Terminen abzulegen. Die Lehramtsanwärter haben dem örtlichen Prüfungsleiter an der jeweils zuständigen Regierung eine etwaige Erste Staatsprüfung in einem Erweiterungsfach mit

allen erforderlichen Einzelangaben (Fach, Termin der erfolgreichen Ablegung der Prüfung) unaufgefordert und unverzüglich mitzuteilen.

5. Wiederholung der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen zur Notenverbesserung nach § 11 LPO II:

Zur Zweiten Staatsprüfung 2012 können auf Antrag auch Bewerber zugelassen werden, die diese Prüfung erstmals 2011 abgelegt und bestanden haben.

- 5.1 Die Meldung nach § 16 Abs. 2 LPO II zur Wiederholung der Prüfung hat spätestens zu erfolgen:

5.1.1 falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird: bis 19. Juli 2011

5.1.2 falls die bei der Erstablegung der Prüfung gefertigte schriftliche Hausarbeit angerechnet werden soll: innerhalb von 4 Wochen nach Aushändigung des Prüfungszeugnisses.

Der Antrag auf Zulassung zur Wiederholungsprüfung ist an das Prüfungsamt der jeweils zuständigen Regierung zu richten.

- 5.2 Die Bewerber haben die Zweite Staatsprüfung (Wiederholungsprüfung) zu den unter Nummer 2. und 3. (falls die schriftliche Hausarbeit neu gefertigt wird) genannten Terminen abzulegen.

6. Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der Fassung vom 14. Februar 1984 (GVBl S.76, BayRS 2030-2-10-F), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Januar 2011 (GVBl S. 12), sind mit den einschlägigen Nachweisen gleichzeitig mit der Meldung zur Prüfung einzureichen.

gez.

Petra Henninger

Regierungsschulrätin

Leiterin des örtlichen Prüfungsamtes

Ausschreibung einer Stelle für eine Beratungsrektorin/einen Beratungsrektor der Besoldungsgruppe A 14 als Koordinator/in für die Schulberatung an Grund- und Hauptschulen im Landkreis München

Zur Koordination der Schulberatung sowie zur Schulberatung im **Landkreis München** wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologin/-psychologe) der BesGr. A 14 im Schulamtsbezirk München-Land ausgeschrieben.

Zur Übertragung des Amtes Beratungsrektor als Koordinator/Koordinatorin für die Schulberatung an Grund- und Hauptschulen bedarf es einer aktuellen dienstlichen Beurteilung als Beratungsrektor der BesGr.. A 13 Z mit mindestens der Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB).

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist beizugeben

- a) eine Erklärung, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird
- b) ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/ der Bewerberin | 22.03.2011 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt | 29.03.2011 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchRin Langheinrich) | 05.04.2011 |

gez.

Christoph Winkler

Abteilungsdirektordirektor

Ausschreibung einer Stelle für eine Beratungsrektorin/einen Beratungsrektor der Besoldungsgruppe A 14 als Koordinator/in für die Schulberatung an Grund- und Hauptschulen in der Landeshauptstadt München

Zur Koordination der Schulberatung sowie zur Schulberatung in der **Landeshauptstadt München** wird die Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (Schulpsychologin/-psychologe) der BesGr. A 14 im Schulamtsbezirk München-Stadt ausgeschrieben.

Zur Übertragung des Amtes Beratungsrektor als Koordinator/Koordinatorin für die Schulberatung an Grund- und Hauptschulen bedarf es einer aktuellen dienstlichen Beurteilung als Beratungsrektor der BesGr. A 13 Z mit mindestens der Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB).

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist beizugeben

- a) eine Erklärung, dass der Dienstsitz im Schulamtsbezirk genommen wird
- b) ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/ der Bewerberin | 22.03.2011 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt | 29.03.2011 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchRin Langheinrich) | 05.04.2011 |

gez.

Christoph Winkler

Abteilungsdirektordirektor

Ausschreibung einer Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin der Besoldungsgruppe A 14 im Bereich der Förderschulen für Oberbayern West

Zur Schulberatung an Förderschulen wird die Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin (Schulpsychologe/Schulpsychologin) der BesGr. A 14 für **die Landkreise GAP, LL, WM und DAH** ausgeschrieben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt eines Beratungsrektors der Bes.Gr. A 14 an Förderschulen sind neben der entsprechenden Lehrbefähigung ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie mit mindestens vier Semestern.

Erwartet werden:

- Erfahrungen im Bereich Coaching, z. B. kollegiale Fallbesprechungen, Coaching von Lehrern, Teams und Schulleitern, Teamentwicklung.
- Erfahrungen in der Beratung von Schülern, Lehrkräften und Eltern,

- Erfahrungen in der Konzeptentwicklung der Förderschulen im Rahmen von Schulentwicklung
- Mitgestaltung von Integrations- und Kooperationskonzepten in Zusammenarbeit mit der allgemeinen Schule

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs (Lehramtsstudium bzw. abgeschlossenes Zweitstudium) beizugeben.

Die Ernennung zur Beratungsrektorin, zum Beratungsrektor erfolgt nach Maßgabe der Planstellensituation.

Bewerbungen werden bis zum **31.03.2011** auf dem Dienstweg an die Regierung von Oberbayern, Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld, erbeten.

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin der Besoldungsgruppe A 14 im Bereich der Förderschulen für Oberbayern Süd-Ost

Zur Schulberatung an Förderschulen wird die Stelle eines Beratungsrektors/einer Beratungsrektorin (Schulpsychologe/Schulpsychologin) der BesGr. A 14 für die **Landkreise München, AÖ, TS, und BGL** ausgeschrieben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt eines Beratungsrektors der Bes.Gr. A 14 an Förderschulen sind neben der entsprechenden Lehrbefähigung ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie mit mindestens vier Semestern.

Erwartet werden:

- Erfahrungen im Bereich Coaching, z. B. kollegiale Fallbesprechungen, Coaching von Lehrern, Teams und Schulleitern, Teamentwicklung
- Erfahrungen in der Beratung von Schülern, Lehrkräften und Eltern
- Erfahrungen in der Konzeptentwicklung der Förderschulen im Rahmen von Schulentwicklung
- Mitgestaltung von Integrations- und Kooperationskonzepten in Zusammenarbeit mit der allgemeinen Schule

Hinweis:

Dem Bewerbungsschreiben ist ein Nachweis des schulpsychologischen Werdegangs (Lehramtsstudium bzw. abgeschlossenes Zweitstudium) beizugeben.

Die Ernennung zur Beratungsrektorin, zum Beratungsrektor erfolgt nach Maßgabe der Planstellensituation.

Bewerbungen werden bis zum **31.03.2011** auf dem Dienstweg an die Regierung von Oberbayern, Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld, erbeten.

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin (BesGr. A 13 + AZ) als Leiter/in eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen

Es ist eine Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin als Leiter/in eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das **Lehramt an Grundschulen im Schulamtsbezirk in der Stadt und im Landkreis Rosenheim** und – je nach Bedarf – in angrenzenden Landkreisen zu besetzen. Sie wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beförderung zum Seminarrektor/zur Seminarrektorin als Leiter/in eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen kommen grundsätzlich nur Bewerber/innen in Frage, die die Voraussetzungen gem. den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen erfüllen. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird gebeten, der Bewerbung folgende Unterlagen beizufügen:

- ✓ einen tabellarischen Lebenslauf,
- ✓ eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung,
- ✓ eine Erklärung, dass der Bewerber/die Bewerberin mit einer Versetzung in die Stadt oder in den Landkreis Rosenheim einverstanden ist.

Der Bewerber/die Bewerberin muss gründliche umfassende unterrichtspraktische und innovative Erfahrungen in der Grundschule nachweisen. Zudem muss er/sie befähigt sein, den Lehramtsanwärtern und Lehramtsanwärterinnen die theoretisch fundierten schulpraktischen Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Grundschulen nachhaltig zu vermitteln. Deshalb werden u. a. sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderationsmethoden sowie Erfahrungen in der 1. oder/und 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor; Multiplikatorentätigkeit, Schulentwicklungsmoderation usw.) vorausgesetzt. Bevorzugt wird ein Bewerber/eine Bewerberin mit einer Lehrbefähigung in Englisch und/oder Deutsch als Zweitsprache bzw. in Kath. oder Ev. Religion. Da die Beratung der Lehramtsanwärter und Lehramtsanwärterinnen eine zentrale Aufgabe sein wird, werden umfassende Beratungskompetenz sowie sehr hohe berufliche Professionalität erwartet.

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen – vorbehaltlich der Stellenbesetzung des/r Vorgängers/in.

Bewerbungen sind bis spätestens **25. März 2011** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, die Bewerbungen bis zum **04.04.2011** der Regierung von Oberbayern, Herrn RSchD Weißl, vorzulegen.

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung der Stelle eines Seminarleiters/einer Seminarleiterin (BesGr. A 11 + Stellenzulage) als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrern/Fachlehrerinnen m/t

Es ist die Stelle eines Seminarleiters/einer Seminarleiterin als Leiter/in eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für die Ausbildung von Fachlehrern und Fachlehrerinnen für Werken, Technisches Zeichnen, Kunsterziehung und Kommunikationstechnik für Oberbayern zu besetzen. Der zukünftige Einsatzbereich erstreckt sich auf die **Region München und auf Südost-Oberbayern**. Dienstsitz wird eine Schule im Bereich eines Staatlichen Schulamtes in der genannten Region sein. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beauftragung als Seminarleiter/-in als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Fachlehrern und Fachlehrerinnen kommen grundsätzlich nur Bewerber/-innen in Frage, die die Voraussetzungen gem. den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen erfüllen. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal 4 Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von 4 Wochenstunden unterschritten wird. Es wird darauf hingewiesen, dass derzeit keine freie Planstelle für Fachlehrer der BesGr. A 12 zur Verfügung steht und für die Leitung des Seminars zunächst nur eine Zulage nach Nr. 1.2 der Anlage zur BayStZulV gewährt werden kann.

Die Beauftragung zum Seminarleiter/zur Seminarleiterin erfolgt zunächst in stets widerruflicher Weise.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- ✓ ein tabellarischer Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, ggf. auch über Veröffentlichungen fachlicher Art,
- ✓ eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung und
- ✓ ggf. eine Erklärung, dass Einverständnis mit einer Versetzung in einen der Schulamtsbezirke in der beschriebenen Region besteht.

Der Bewerber/Die Bewerberin muss in seiner Fächerverbindung mindestens die Lehrbefähigung für Werken, Technisches Zeichnen und Textverarbeitung bzw. Kommunikationstechnik nachweisen und bereit sein, sich in der Didaktik und Methodik des Faches Kunst-erziehung fortzubilden. Ferner soll er/sie über umfassende unterrichtspraktische Erfahrungen im Fach gewerblich-technischen Bereich/Technik und im Fach Kommunikations-technischer Bereich/Wirtschaft nachweisen.

Unter der Voraussetzung, dass die Stelle erst besetzt werden kann, wenn eine entsprechende Anzahl von Fachlehreranwärtern zugewiesen ist, ist die Stelle voraussichtlich ab 01.08.2011 zu besetzen – vorbehaltlich der Stellenbesetzung des/r Vorgängers/in.

Bewerbungen sind bis spätestens **25. März 2011** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, die Bewerbungen mit einer Stellungnahme bis zum **4. April 2011** der Regierung von Oberbayern, Herrn RSchD Josef Weißl, vorzulegen.

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung der Stelle eines Seminarleiters/einer Seminarleiterin (BesGr. A 11 + Stellenzulage) als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Förderlehrern und Förderlehrerinnen in der Region Südwest-Oberbayern

Es ist eine Stelle eines Seminarleiters/einer Seminarleiterin als Leiter/-in eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für die Ausbildung von Förderlehrern und Förderlehrerinnen im Regierungsbezirk Oberbayern zu besetzen. Schwerpunkt der Tätigkeit wird die Ausbildung der Förderlehreranwärter in **Südwest-Oberbayern** sein, ggf. auch in der Region München. Dienstsitz wird eine Schule in einem der Staatlichen Schulämter in der genannten Region sein. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beauftragung als Seminarleiter/-in als Leiter/-in eines Seminars für die Ausbildung von Förderlehrern und Förderlehrerinnen kommen grundsätzlich nur Bewerber/-innen in Frage, die die Voraussetzungen gem. den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen erfüllen. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal 4 Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von 4 Wochenstunden unterschritten wird.

Die Beauftragung zum Seminarleiter/zur Seminarleiterin erfolgt zunächst in stets widerruflicher Weise.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- ✓ ein tabellarischer Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, ggf. auch über Veröffentlichungen fachlicher Art,
- ✓ eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung und
- ✓ ggf. eine Erklärung, dass Einverständnis mit einer Versetzung in einen der Schulamtsbezirke in der beschriebenen Region besteht.

Der Bewerber/Die Bewerberin soll über umfassende unterrichtspraktische Erfahrungen, insbesondere auch in der modularen Förderung sowohl in der Grund- als auch in der Haupt-/Mittelschule, über vertiefte Erfahrungen im diagnostischen Bereich und in den übrigen Tätigkeitsfeldern als Förderlehrer/in/ verfügen. Zudem muss er/sie befähigt sein, den Förderlehreranwärtern und –anwärterinnen die theoretisch fundierten schulpraktischen Ausbildungsinhalte für die Tätigkeit als Förderlehrer/in nachhaltig zu vermitteln. Deshalb werden u. a. sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung im Förderbereich, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderationsmethoden (z. B. durch Fortbildungstätigkeit) sowie Erfahrungen in der 1. oder/und 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikums- und Betreuungslehrkraft) vorausgesetzt.

Unter der Voraussetzung, dass die Stelle erst besetzt werden kann, wenn eine entsprechende Anzahl von Förderlehreranwärtern zugewiesen ist, ist die Stelle voraussichtlich ab 01.08.2011 zu besetzen.

Bewerbungen sind bis spätestens **25. März 2011** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, die Bewerbungen mit einer Stellungnahme bis zum **4. April 2011** der Regierung von Oberbayern, Herrn RSchD Josef Weißl, vorzulegen.

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung der Stelle eines Seminarleiters/einer Seminarleiterin (BesGr. A 11 + Stellenzulage) als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Förderlehrern und Förderlehrerinnen in der Region München

Es ist die Stelle eines Seminarleiters/einer Seminarleiterin als Leiter/in eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für die Ausbildung von Förderlehrern und Förderlehrerinnen im Regierungsbezirk Oberbayern zu besetzen. Schwerpunkt der Tätigkeit wird die Ausbildung der Förderlehreranwärter in der **Region München** sein, ggf. auch im nördlichen Teil Oberbayerns. Dienstsitz wird eine Schule im Bereich eines Staatlichen Schulamtes in der Region München sein. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Beauftragung als Seminarleiter/in als Leiter/in eines Seminars für die Ausbildung von Förderlehrern und Förderlehrerinnen kommen grundsätzlich nur Bewerber/innen in Frage, die die Voraussetzungen gem. den „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen und Förderschulen erfüllen. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt. Die Stelle ist mit maximal 4 Wochenstunden teilzeitfähig; dabei darf die Teilzeit nicht dazu führen, dass die Unterrichtsverpflichtung von 4 Wochenstunden unterschritten wird.

Die Beauftragung zum Seminarleiter/zur Seminarleiterin erfolgt zunächst in stets widerruflicher Weise.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- ✓ ein tabellarischer Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, ggf. auch über Veröffentlichungen fachlicher Art,
- ✓ eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung und
- ✓ ggf. eine Erklärung, dass Einverständnis mit einer Versetzung in einen der Schulamtsbezirke in der Region München besteht.

Der Bewerber/die Bewerberin soll über umfassende unterrichtspraktische Erfahrungen, insbesondere auch in der modularen Förderung sowohl in der Grund- als auch in der Haupt-/Mittelschule, über vertiefte Erfahrungen im diagnostischen Bereich und in den übrigen Tätigkeitsfeldern Förderlehrer/in verfügen. Zudem muss er/sie befähigt sein, den Förderlehreranwärtern und –anwärterinnen die theoretisch fundierten schulpraktischen Ausbildungsinhalte für die Tätigkeit als Förderlehrer/in nachhaltig zu vermitteln. Deshalb werden u. a. sichere Kenntnis der aktuellen Unterrichtsgestaltung im Förderbereich, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderationsmethoden (z. B. durch Fortbildungstätigkeit) sowie Erfahrungen in der 1. oder/und 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikums- und Betreuungslehrkraft) vorausgesetzt.

Unter der Voraussetzung, dass die Stelle erst besetzt werden kann, wenn eine entsprechende Anzahl von Förderlehreranwärtern zugewiesen ist, ist die Stelle voraussichtlich ab 01.08.2011 zu besetzen.

Bewerbungen sind bis spätestens **25. März 2011** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Die Staatlichen Schulämter werden gebeten, die Bewerbungen mit einer Stellungnahme bis zum **4. April 2011** der Regierung von Oberbayern, Herrn RSchD Josef Weißl, vorzulegen.

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **in der Landeshauptstadt München** ist die Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 22.03.2011 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: | 29.03.2011 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Gruber): | 05.04.2011 |

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **im Landkreis Starnberg** ist die Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 22.03.2011 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: | 29.03.2011 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Gruber): | 05.04.2011 |

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **im Landkreis Traunstein** ist die Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters für Verkehrserziehung und Unfallverhütung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **22.03.2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **29.03.2011**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Gruber): **05.04.2011**

gez.
Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für den Gewerblich-technischen Bereich (GtB) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **im Landkreis Altötting** ist die Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters für den Gewerblich-technischen Bereich (GtB) zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **22.03.2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt **29.03.2011**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Blank): **05.04.2011**

gez.
Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Ernährung und Gestaltung bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **im Landkreis Mühldorf** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Ernährung und Gestaltung zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **22.02.2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **29.02.2011**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Blank): **05.04.2011**

gez.
Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Musik bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **im Landkreis Starnberg** ist die Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters für Musik zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 22.03.2011 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: | 29.03.2011 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Blank): | 05.04.2011 |

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für den Kommunikationstechnischen Bereich (KtB) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **im Landkreis Weilheim-Schongau** ist die Stelle einer Fachberaterin/ eines Fachberaters für den Kommunikationstechnischen Bereich (KtB) zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: | 22.03.2011 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: | 29.03.2011 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau RSchDin Blank): | 05.04.2011 |

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung für Förderschulen an der Regierung von Oberbayern

An der Regierung von Oberbayern ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrserziehung zu besetzen. Zu betreuen sind die Förderschulen im Regierungsbezirk Oberbayern.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung für Fachlehrer oder Sonderschullehrer an Förderschulen (Dienststelle Förderschule) ausgeschrieben.

Voraussetzungen sind:

Umfangreiche unterrichtspraktische Erfahrungen, Organisationstalent, Erfahrungen in der Planung und Durchführung von fachspezifischen Fortbildungen, Computerkenntnisse (Word, Powerpoint, Excel).

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen werden bis zum **31.03.2011** auf dem Dienstweg an die Regierung von Oberbayern, Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld, erbeten.

gez.

Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung einer Stelle eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters/einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin für den Bereich der Grund- und Hauptschulen an einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **Garmisch-Partenkirchen** ist die Stelle eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters/einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Bei der Stellenbesetzung werden Bewerber/Bewerberinnen in nachfolgender Reihenfolge berücksichtigt:

1. Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Staatsministerium),
2. Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik vorbereiten. Sie sollten fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienerzieherischen Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können
3. Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besitzen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben.

Gewünschte Kenntnisse und Erfahrungen in folgenden Bereichen:

- fundierte informationstechnologische Kenntnisse,
- Medienerziehung/-pädagogik,
- Erstellung eigener Medien,
- Fortbildungstätigkeit im Bereich Medienpädagogik oder angrenzender Fachbereiche

Termine für die Vorlage der Gesuche:

1. beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin: **22.03.2011**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **29.03.2011**
3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau Konrektorin Andrea Pelters): **05.04.2011**

Auf die grundsätzlichen Voraussetzungen für diese Stelle wird auf die KMBek vom 26. Juni 2007 (Az.: III.4-5 S 1356-5.41 867), KWMBI 1 2007 S. 282 StAnz 2007 Nr. 32 verwiesen.

gez.
Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Erneute Ausschreibung einer Stelle eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters/einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin für den Bereich der Grund- und Hauptschulen an einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt **München-Stadt** ist die Stelle eines Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraters/einer Medienpädagogisch-informationstechnischen Beraterin zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Bei der Stellenbesetzung werden Bewerber/Bewerberinnen in nachfolgender Reihenfolge berücksichtigt:

1. Lehrkräfte mit abgeschlossenem Erweiterungsstudium der Medienpädagogik oder gleichwertiger universitärer Ausbildung (Anerkennung durch das Staatsministerium),
2. Lehrkräfte, die sich nachweislich auf die Prüfung im Erweiterungsstudium Medienpädagogik vorbereiten.
Sie sollten fähig sein, Unterrichtskonzepte unter Einbindung der neuen Medien zu entwickeln, besonderes Interesse an medienerzieherischen Themen zeigen und diese Themen überzeugend in Fortbildung und Beratung vermitteln können.
3. Lehrkräfte, die Erfahrung in der Umsetzung medienpädagogischer und informationstechnischer Beratung besitzen und dazu bereits erfolgreich Fortbildungen durchgeführt haben.

Gewünschte Kenntnisse und Erfahrungen in folgenden Bereichen:

- fundierte informationstechnologische Kenntnisse,
- Medienerziehung / -pädagogik,
- Erstellung eigener Medien,
- Fortbildungstätigkeit im Bereich Medienpädagogik oder angrenzender Fachbereiche

Termine für die Vorlage der Gesuche:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin: | 22.03.2011 |
| 2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: | 29.03.2011 |
| 3. bei der Regierung von Oberbayern (Frau Konrektorin Andrea Pelters) | 05.04.2011 |

Auf die grundsätzlichen Voraussetzungen für diese Stelle wird auf die KMBek vom 26. Juni 2007 (Az.: III.4-5 S 1356-5.41 867), KWMBI 1 2007 S. 282 StAnz 2007 Nr. 32 verwiesen.

gez.
Christoph Winkler
Abteilungsleiter

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen**Grund-, Haupt- und Mittelschulen:**

Schul- amt	Schulart/Schule	Planstelle	frei ab	Schüler- zahl	Besonderheit
ED	HS Erding Am Lodererplatz	KR A 13 Z ²⁾	01.08.11	475	Praxisklasse
	GH Forstern	KR A 13 Z ¹⁾	01.08.11	337	
	GS Klettham	KR A 13 Z ¹⁾	01.08.10	231	Ganztagesangebote
FS	GH Hallbergmoos	R A 14 Z	01.09.11	532	zweihäusiger Schul- betrieb, Ganztagesangebote, Schulsozialarbeit
GAP	GS Murnau Emanuel-von- Seidl	R A 13 Z	01.03.11	286	
TÖL	MS Lenggries	R A 14	01.08.11	220	erneute Ausschreibung
WM	GS Penzberg Birkentraße	R A 14	sofort	270	Schulsozialarbeit

¹⁾ Zulage 170,37 €

²⁾ Zulage 220,00 €

Förderschulen:

Schule	Schul- art	Schulre- ferent/in	Schüler- zahl	Plan- stelle	Bes.- Gr.	frei ab/seit
1577 Schule für Kranke Kölner Platz 1 80804 München		Frau RSchDin Künzel	204	Sonderschul- rektor/in	A 15 Z	01.02.12

Erforderlich:
Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen der Fachrichtungen Verhaltensgestörten und Lernbehindertenpädagogik; langjährige Erfahrung in der Pädagogik bei Krankheit; mehrjährige Erfahrung in der Schulleitung einer Schule für Kranke mit vertieften Kenntnissen des Schul-, Dienstrechts der Schule für Kranke und aller anderen Schularten; hervorragende EDV-Kenntnisse zur EDV-Technik und Statistik einer Schule für Kranke

Erwünscht:
Innovative, belastbare Führungspersönlichkeit; hohe Team- und Organisationsfähigkeit, hervorragende kommunikative und soziale Kompetenzen; Bereitschaft und Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit in Kooperation mit den Kliniken; Mitwirkung bei Schulhausbaumaßnahmen.
Sollte im Rahmen der Stellenbesetzung die Stelle des/r Ersten Sonderschulkonrektors/in frei werden, sind auch Kollegen/innen aller sonderpädagogischen Fachrichtungen zur Bewerbung aufgefordert.
Langjährige Erfahrung in der Pädagogik bei Krankheit und mehrjährige Erfahrung in der Schulleitung ist auch hier erforderlich. Bei der Bewerbung ist dann anzugeben, ob die Bewerbung auch/oder nur für die Erste Sonderschulkonrektorenstelle gilt.
(Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)

Schule	Schulart	Schulreferent/in	Schülerzahl	Planstelle	Bes.-Gr.	frei ab/seit
1523 Anton-Weilmaier-Schule Sonderpädagogisches Förderzentrum Tegernseer Str. 36 83734 Hausham	SFZ	Frau SRin Thalberg	239	2. Sonderschul- rektor/in	A 14 Z	01.08.11
<p>Erforderlich: Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Förderschulen mit der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik; integrierende Führungspersönlichkeit mit der Bereitschaft, die grundlegenden Inhalte des Schulprofils (UK, TEACCH, Förderpflege und klassenübergreifende Lerngruppen) innerhalb der Abteilung Geistige Entwicklung fortzuführen und weiterzuentwickeln; Bereitschaft und Fähigkeit zur engen Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Sonderpädagogischen Förderzentrums; Erfahrungen in der Kooperation mit anderen Schulen und außerschulischen Fachdiensten (IFD, WFB, Bundesagentur für Arbeit, ..) sowie mit Kooperationspartnern und -projekten; Team- und Organisationsfähigkeit;</p> <p>Erwünscht: Mehrjährige Unterrichtserfahrung in einem Sonderpädagogischen Förderzentrum; Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Tagesstätte und der Heilpädagogischen Wohneinrichtung für Kinder und Jugendliche „Haus Bambi“ (Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)</p>						
1501 Pestalozzi Schule SFZ Neuötting Sebastianplatz 4 84524 Neuötting 08671-70080	SFZ	Frau RSchDin Doll- Edlfurtner	302	Sonderschul- rektor/in	A 15 Z	01.08.11
<p>Erforderlich: Beamte/Beamtinnen mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Förderschulen der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik; Erfahrung in der Schulleitung eines Sonderpädagogischen Förderzentrums; vertiefte EDV-Kenntnisse (Excel, WinLD und WinSD);</p> <p>Erwünscht: Bereitschaft zur Kooperation mit der Regelschule und außerschulischen Fachdiensten sowie in der Zusammenarbeit mit den mobilen Diensten weiterer Förderschulen im Landkreis; Bereitschaft und Fähigkeit zu Innovation und Schulentwicklung; Erfahrungen im Unterricht aller Jahrgangsstufen Sollte im Rahmen der Stellenbesetzung die Stelle des Ersten Sonderschulkonrektors/in frei werden, sind auch Kolleginnen und Kollegen anderer Fachrichtungen zur Bewerbung aufgefordert. Bei der Bewerbung ist dann anzugeben, ob die Bewerbung auch/oder nur für die Zweite Sonderschulkonrektorenstelle gültig ist. (Bitte beachten Sie die aktuelle Wartezeit für die Wiederbesetzung)</p>						

Wichtige Hinweise

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

1. KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr.11/2009, S. 216 bis 222, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 11/2009
2. Ergänzungen, veröffentlicht im Oberbayerischen Schulanzeiger Nr. 11/2009, Seiten 11 bis 14, www.regierung.oberbayern.bayern.de → Amtliche Bekanntmachungen → Oberbayerischer Schulanzeiger → 2009 → Nr. 11

3. KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht in KWMBI 2/2007, S.7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
4. „**Teilzeitbeschäftigungen von Funktionsträgern**“, veröffentlicht im Oberbayerischen Schulanzeiger Nr. 6/2007 (Einlegeblatt), www.regierung.oberbayern.bayern.de → Amtliche Bekanntmachungen → Oberbayerischer Schulanzeiger → 2007 → Nr.6
5. „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr.15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

Ein Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A) ist bei der Bewerbung vorzulegen. Als Deckblatt zum Portfolio verwenden Sie bitte das Formblatt „Portfolio über die Vorqualifikation als Schulleiter/in“
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>

Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit in der angestrebten Funktionsstelle in der Regel als **Konrektor/in mindestens zwei Jahre**, als **Rektor/in mindestens drei Jahre** ausübt. Ausnahmen: Bewerbung an der gleichen Schule bzw. als Seminarrektor/in oder Beratungsrektor/in (Schulpsychologie/Beratungslehrkraft).

Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für Volks- und Mittelschulen:

I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt des Bewerbers:	23.03.2011
II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt:	30.03.2011
III. Vorlage der Gesuche durch das Schulamt bei der Regierung:	06.04.2011
Förderschulen:	23.03.2011

gez.
 Christoph Winkler
 Abteilungsdirektor

Nichtamtlicher Teil

Stellenausschreibung eines Sonderschulrektors/einer Sonderschulrektorin an der Bartolomeo-Garelli-Schule, Private Schule zur Erziehungshilfe, Bamberg

An der Bartolomeo-Garelli-Schule, Private Schule zur Erziehungshilfe, Bamberg unter der Trägerschaft der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos, ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

eines Sonderschulrektors/einer Sonderschulrektorin (A 14 Z)

zu besetzen.

Unser Arbeitsfeld: Jugendhilfeeinrichtung mit stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten (ca.50 Schüler in 6 Klassen der Jahrgänge 3 - 9, davon 2 Klassen in der Grundschul- und 4 Klassen in der Hauptschulstufe sowie mobiler sonderpädagogischer Dienst).

Unser Ziel: Mit Kindern und Jugendlichen von heute für unser aller Zukunft

Voraussetzungen:

- Lehramt Sonderpädagogik Fachrichtung (vorrangig) Verhaltensgestörtenpädagogik, oder mehrjährige Erfahrung im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung;
- Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem pädagogischen Denken und Handeln
- Kompetenz in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation
- Gesicherte EDV-Kenntnisse in Schulverwaltung und Schulorganisation
- Engagement in der Schulentwicklung
- konstruktive Zusammenarbeit mit dem Trägerverein und der Jugendhilfe

Erwartungen:

- Bereitschaft zum Dienst auf der Grundlage des Leitbildes der Salesianer Don Boscos
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Einrichtung: der Jugendhilfe im Bereich der stationären Unterbringung, den ambulanten sozialpädagogischen Diensten und der Berufsschule, Identifikation und entsprechendes Engagement für den Gesamtauftrag der Einrichtung, aktive Zusammenarbeit im Bereich des einrichtungseigenen Zirkusprojektes Zirkus Giovanni

Geboten werden:

- eine sehr interessante, spannende und anspruchsvolle Aufgabe
- ein engagiertes und professionelles Mitarbeiterteam
- pädagogische Gestaltungsmöglichkeiten in einer im Ausbau begriffenen privaten Schule

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin die Wohnung am Dienstort oder in angemessener Nähe nimmt. Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Der Schulleiter kann seine Unterrichtszeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen.

Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Juni 2009 Az.: IV.5-5P 7010.1-4.11 323. Die Bewerbungen sind **bis zum 15. April 2011** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Don Bosco Jugendwerk, Herrn Emil Hartmann, Postfach 13 28, 96004 Bamberg

**Stellenausschreibung für eine/n Schulleiter/in (Sonderschulrektor/in-
A 15 oder Studiendirektor/in A 15 + AZ)
und für eine/n
Mitarbeiter/in in der Schulleitung (A 14 Z) an der Adolph-Kolping
Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Bamberg**

Unser Arbeitsfeld: Die Schule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule mit zurzeit 456 Schülern und Schülerinnen in 60 Klassen. Sie hat kirchennahen Status und orientiert sich an Prinzipien der Kolping-Bewegung.

Wir suchen zu Beginn des Schuljahres 2011/2012

- **eine Schulleiterin/einen Schulleiter** (Vergütung A 15/Sonderschulrektor/in bzw. A 15 + AZ Studiendirektor/in)
und
- **eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter in der Schulleitung** (A 14 Z)

Ausbildung:

- Sonderschullehrer/in mit Förderschwerpunkt Lernen/soziale und emotionale Entwicklung oder
- Lehramt an beruflichen Schulen, Schwerpunkt gewerbliche Berufe oder Sozialpädagogik

Wir erwarten:

- Pädagogenpersönlichkeit
- Erfahrungen in der Schulleitung
- Bereitschaft, in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger die Bildungsideale der Kolping-Schulwerk-gmbH Bamberg zu verwirklichen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der sonderpädagogischen Förderung von Jugendlichen im Förderschwerpunkt Lernen und/oder in der Berufsausbildung

Wir bieten:

- Eine sehr interessante und anspruchsvolle Aufgabe
- Ein engagiertes und professionelles Mitarbeiterteam
- Pädagogische Gestaltungsmöglichkeiten

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der angestrebten Position bitte **bis 16. April 2011** an:

Kolping-Schulwerk-gmbH Bamberg
-Schulreferat-
Willy-Lessing-Straße 1
96047 Bamberg

Unterricht im Kinosaal: 4. SchulKinoWoche Bayern

Vom **4. bis 8. April 2011** gibt es für Schüler/innen und Lehrkräfte im Freistaat wieder eine ganz besondere Unterrichtswoche: **85 Filmtheater in 76 Städten** laden zur

4. SchulKinoWoche Bayern

ein.

Auf dem Programm stehen rund **180** künstlerisch herausragende und für die Bildungsarbeit relevante **Filme für alle Schularten und Jahrgangsstufen**, abgestimmt auf die jeweiligen Lehrpläne. Für alle Filme stehen zur optimalen Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs Begleitmaterialien kostenfrei zum Download zur Verfügung. Herzstück sind die über **60 Kinoseminare**, bei denen Experten wie Filmpädagogen und Filmschaffende den Schüler/innen Rede und Antwort stehen und Blicke hinter die Kulissen eröffnen.

Darüber hinaus bietet die SchulKinoWoche Bayern im Vorfeld in zahlreichen Städten **Lehrerfortbildungen** an. Das Angebot reicht von den Grundlagen der Filmanalyse über die konkrete Auseinandersetzung mit Filmmusik und Trickfilm bis hin zur praktischen Filmarbeit im Unterricht. **Anmeldungen** zu den landesweiten Lehrerfortbildungen, Kino-

vorstellungen und Kinoseminaren sind **ab sofort unter www.schulkinowoche-bayern.de** möglich.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Bayerischer Verkehrssicherheitspreis 2011 Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit

Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern führen im Jahr 2011 erneut einen Wettbewerb für mehr Verkehrssicherheit durch. Dem Sieger winkt der **Bayerische Verkehrssicherheitspreis**. Er wird im Jahr 2011 zum fünfzehnten Mal verliehen.

Teilnehmen können Einzelpersonen oder Gruppen, die sich in Bayern in besonderer Weise für die Verkehrssicherheit engagiert haben, z. B. journalistisch, mit Kampagnen oder anderen Aktivitäten. Die Landesverkehrswacht Bayern und die Versicherungskammer Bayern hoffen auf rege Teilnahme.

Ausdrücklich ist auch die Teilnahme von Schülern und Schulen erwünscht. Wettbewerbsbeiträge müssen bis 30. April 2011 bei der Landesverkehrswacht Bayern eingereicht werden.

Für den Wettbewerb können sowohl eigene Beiträge als auch Arbeiten Dritter vorgeschlagen werden. Die Beiträge müssen nachprüfbar Darstellungen der Aktivitäten enthalten. Eine Mindest- oder Maximallänge der Einsendungen ist nicht vorgeschrieben. Noch nicht umgesetzte Ideen und Projekte können im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Insgesamt werden drei **Hauptpreise im Gesamtwert von 7.500 €** vergeben. Der erste Sieger erhält zusätzlich eine wertvolle Bronzestatue. Weitere Geldpreise werden durch die Landesverkehrswacht zur Verfügung gestellt. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Feierstunde voraussichtlich im Oktober 2011 am Ort des jeweiligen Siegers statt.

Weitere Auskünfte erteilt die Landesverkehrswacht Bayern e. V., Ridlerstraße 35 a, 80339 München
Tel.: (089) 54013-0, Fax: (089) 54075810
vw@verkehrswacht-bayern.de.

Weiterbildung

Religionspädagogisches Seminar Passau

Religionspädagogische Fortbildungen im Juni 2011 - (Anmeldung über FIBS)

Mittwoch, 1. Juni 2011 - Lehrertag

Referenten: N. N.
Ort: SpectrumKIRCHE- Exerzitien- und Bildungshaus auf Mariahilf
Kostenbeitrag: 12 €/ermäßigt 6 €
Anmeldung: bis Mittwoch 18.05.2011 über FIBS

„Prima Klima im Betrieb?!“**Gesundheitstag des Bezirksverbandes Oberbayern der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)**

Der Bezirksverband Oberbayern der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) veranstaltet am

**Samstag, 2. April 2011 von 09:00 bis 16:00 Uhr
im Tagungshaus Viva Vita in Freising, Gartenstraße 57
einen Gesundheitstag mit dem Thema: „Prima Klima im Betrieb?!“**

Programm:

Nach einem Einführungsreferat von Prof. Dr. Bernd Rudow finden **4 Workshops** statt:

Workshop 1: Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kindertagesstätten und Schulen

Prof. Dr. Bernd Rudow

Prof. Dr. Bernd Rudow ist Arbeitswissenschaftler an der Hochschule (FH) Merseburg. Er hat sich in seiner Forschungsarbeit u. a. mit Arbeitsschutz und psychischen Belastungen in der Sozialarbeit und bei ErzieherInnen auseinandergesetzt und eine Studie zum „Arbeits- und Gesundheitsschutz im Lehrerberuf“ vorgelegt.

Workshop 2: Mobbing, *Dipl.-Psych. Ludwig Gunkel*, Mobbing Beratung München/Konsens e. V.**Workshop 3: Gesprächstraining für schwierige Situationen**, *Ingrid Langer*

Frau Ingrid Langer ist Dipl.-Sozialpädagogin mit Zusatzqualifikation in Systemischer Familientherapie. Nach beruflichen Erfahrungen als Mitarbeiterin eines staatlichen Gesundheitsamtes mit den Arbeitsschwerpunkten Suchtberatung und Öffentlichkeitsarbeit arbeitet sie seit 1991 hauptberuflich als freie Trainerin für Institutionen des Öffentlichen Dienstes, für Krankenhäuser und die Industrie.

Workshop 4: Welche Chancen bietet der Gesundheitstarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst? *Wolfgang Nördlinger*, Vorsitz der Landesfachgruppe Soz.-päd. Berufe

Anmeldung mit Angabe des gewünschten Workshops bis **spätestens 18.03.2011** an die GEW Oberbayern, E-Mail: gew.oberbayern@t-online.de , Fax: (08124) 90 96 32)

Kosten: GEW- Mitglieder frei (bitte Mitgliedsnummer angeben),
Nichtmitglieder 20 Euro (inklusive Mittagessen ohne Getränk)
Überweisung auf das Konto der GEW Oberbayern bei der SEB München,
Kto 1702098500, BLZ: 700 101 11

Medienhinweise**Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:****Dienstrecht Bayern I****Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen**

Schwerpunkte dieser Lieferung sind im Band 1 gesetzliche Berichtigungen im BayBG, im BayBesG und im BayBeamtVG. Änderungen im BayDT sowie die Neuaufnahme der Bayerischen Zulagenverordnung und des Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrags. Im Band 2 liegt der Schwerpunkt auf der Änderung der Satzung des Bayer. Versorgungsverbandes.

161 Lieferung, 128 Seiten, Rechtsstand 1. Jan. 2011, 56,32 €

Graf

Die Schulordnung der Volksschule**Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO)**

Diese Lieferung enthält die Neukommentierung der Vorschriften über den erfolgreichen und den qualifizierenden Hauptschulabschluss sowie die Kommentierung des neuen Abschlusses der Praxisklasse.

103. Lieferung, 94 Seiten, 1. Februar 2011, 46,50 €

Wüstendörfer

Schulfinanzierung in Bayern – Finanzhilfen im Bildungsbereich

Aktuelle Änderungen in der Schulfinanzierung. Den Schwerpunkt der Ergänzungslieferung bilden die im Jahr 2010 neu gefassten Bekanntmachungen zur offenen Ganztagschule für Schüler/-innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 sowie zur Mittagsbetreuung und verlängerten Mittagsbetreuung an Volks- und Förderschulen, ferner der Gastschulbeitragspauschalen sowie Anpassungen an die zum 1. Jan. 2011 in Kraft getretene Dienstrechtsreform enthält. In Ergänzung der Korruptionsbekämpfungsrichtlinie wird die neu erlassene Richtlinie zum Umgang mit Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen in der staatlichen Verwaltung (Sponsoringrichtlinie) neu in die Vorschriftensammlung aufgenommen. Herausgenommen wird das zum 01.01.2010 aufgehobene Gesetz über die Vergabe von Bauaufträgen im Freistaat Bayern.

34. Lieferung, 94 Seiten, 1. Januar 2011, 46,50 €

Rezensionen

Petra A. Bauer

The Prophecy

Die Prophezeiung

Langenscheidt Verlag Berlin München Wien Zürich 2010

128 Seiten, 6,95 Euro

ISBN 978-3-468-20636-8

Für das Volk der Elfen gelten seit uralten Zeiten strenge Gesetze. Die jugendlichen Leser, die bereits zwei Jahre Englischunterricht absolviert haben sollten, werden mit einer span-

nenden und neugierig machenden Erzählung in das Reich der Elfen eingeführt. Dieses zweisprachig (deutsch/englisch) gestaltete Buch eignet sich hervorragend als Klassenlektüre ab der 6. Klasse.

Dietlinde Pagany

Ina May

Horror from the Deep

Schrecken aus der Tiefe

Langenscheidt Verlag Berlin München Wien Zürich 2010

120 Seiten, 6,95 Euro

ISBN 978-3-468-20656-9

Dieser Kinderkrimi, der ebenfalls die bewährte zweisprachige (deutsch/englisch) Jugendbuchreihe fortsetzt, ist für Schüler und Schülerinnen, die bereits vier Jahre Englischunterricht hatten. Das Buch eignet sich sowohl als Klassenlektüre, zur Differenzierung und Intensivierung als auch als Motivationshilfe für kreatives Tun (z. B. eigene Texte schreiben zu bestimmten Situation, Klangbilder schaffen zu einzelnen Buchszenen oder bildnerische Gestalten).

Dietlinde Pagany

Mirco Böhler, Karen Richardson

My first English words

Animals

Langenscheidt Verlag Berlin München Wien Zürich 2010

16 Seiten, 7,95 Euro

ISBN 978-3-468-20760-0

In Kindertagesstätten und im Anfangsenglischunterricht kann dieses zweisprachige Hardcover sehr gut verwendet werden. Es regt die Kinder zum Erzählen und zum Fabulieren an, insbesondere auch deshalb, weil es „interaktives Betrachten“ ermöglicht.

Dietlinde Pagany

Christine Niegel, u. a.

HÄ??

Jugendsprache unplugged 2011

Deutsch Englisch Französisch Spanisch

Langenscheidt Verlag Berlin München Wien Zürich 2011

168 Seiten, 3,95 Euro

ISBN 978-3-468-29857-8

Mehr als 650 unzensurierte Wörter und Sprüche aus der aktuellen Jugendsprache von „Abwrackprämie“ (= Rente) bis „Zwiebacksäge“ (= Moped) geben friedhofsblonden Lesern und „Einschlafhilfen“ (= Lehrkräften) einen amüsanten Einblick in die Jugendsprache von heute. Da alle Ausdrücke in Englisch, Spanisch und Französisch in ihren Entsprechungen vorgestellt werden, kann dieses kleine Lexikon für Schüler auch für den Sprachunterricht eine Hilfe sein. Sehr amüsant – auch nur zum Lesen!

Dietlinde Pagany

Langenscheidt

Vokabeltrainer Englisch

Langenscheidt Verlag Berlin München Wien Zürich 2011

Version 6.0, DVD-ROM für PC, 19,95 Euro

ISBN 978-3-468-91165-1

Mit der innovativen Langenscheidt-Methode werden über 10 000 Vokabeln sicher im Langzeitgedächtnis mit vielseitigen Übungsformen verankert. Diese DVD-ROM eignet sich vom Beginn des Englischlernens bis hin zum Auffrischen des Wortschatzes für alle Jahrgangsstufen aller Schularten. Besonders gut ist diese Lernhilfe zur Individualisierung und Differenzierung einsetzbar.

Dietlinde Pagany

Ilse Petilliot-Becker

Englisch

Tenses – Schottland

zusätzlich editierbare Kopiervorlagen auf CD-ROM

Cornelsen Verlag Scriptor Berlin 2010

48 Seiten, 21,95 Euro

ISBN 978-3-589-23154-6

Das Heft bietet vielfältige Übungen zu den englischen Tenses vor dem Hintergrund der Landeskunde Schottlands für das 7. bis 9. Schuljahr. Die praxiserprobten Materialien ermöglichen das Lernen an Stationen, helfen bei der Differenzierung und individuellen Förderung und last not least verringern sie den Vorbereitungsaufwand der Lehrkräfte. Sehr empfehlenswert!

Dietlinde Pagany

Gabriele M. Knoll

Burgen und Schlösser in Deutschland

Polyglott Verlag München 2007

2.Auflage 2008/2009

255 Seiten, 14,95 Euro

ISBN 978-3-493-60113-8

Stolze Burgen und prächtige Schlösser spiegeln den Wandel der Zeit und faszinieren in ihrer Vielfalt. Mit diesem hervorragend ausgestatteten Reiseführer kann der Leser bzw. Besucher der Burgen und Schlösser Geschichte anschaulich erleben. Dieses Buch macht Lust auf viele Besuche! Informationen zur Anreise, Unterkunft und Verpflegung erleichtern zudem Auswahl und Planung. Aber es ist auch eine sehr wertvolle Hilfe für den Geografie- und Geschichtsunterricht.

Dietlinde Pagany

Ioan Holender

Ich bin noch nicht fertig

Paul Zsolnay Verlag Wien 2010

278 Seiten, 19,90 Euro

ISBN 978-3-552-05493-6

Leidenschaftlich, eloquent, keinen Streit vermeidend: Der Stimmenkenner, erfolgreiche Sängergagent und begnadete Entertainer Ioan Holender zieht nach fast zwei Jahrzehnten

als Direktor der Wiener Staatsoper in seinen Erinnerungen Bilanz. Dieses Buch ist nicht nur für den Opernliebhaber, der die Opernszene des letzten Drittels des 20. Jahrhunderts anschaulich Revue passieren lassen kann, sondern auch für Musiklehrer eine wertvolle Hilfe für die Interpretation von Opernpartien.

Dietlinde Pagany

Maria Halbritter

Auf dem Weg zur „guten Schule“

Beltz Verlag Weinheim und Basel 2010

191 Seiten, Euro

ISBN 978-3-407-25534-1

Die Autorin – eine ehemalige Direktorin eines Gymnasiums – beschreibt anschaulich und nachvollziehbar die Entwicklung ihrer Schule. Dabei sieht sie sich selbst als Teil der Schulentwicklung an und lässt deshalb in diesem sehr lesenswerten Buch auch Schüler und Schülerinnen, Eltern und Lehrkräfte zu Wort kommen. Hier wird ein sehr individueller Weg aufgezeigt, Schule gemeinsam zu entwickeln. Für alle Schulen, die sich auf den Weg machen wollen oder gemacht haben, ist das Buch ein unverzichtbarer Impulsgeber.

Dietlinde Pagany

Anne-Dore Stein, Stefanie Krach, Imke Niediek (Hrsg.)

Integration und Inklusion auf dem Weg ins Gemeinwesen

Verlag Julius Klinkhardt Bad Heilbrunn 2010

272 Seiten, 19,80 Euro

ISBN 978-3-7815-1729-5

Im Fokus des Buches steht die Frage der UN-Konvention über die Rechte behinderter Menschen und wie diese Rechte in den derzeitigen Bildungslandschaften umgesetzt werden können. Beiträge aus der aktuellen Integrations- und Inklusionsforschung ergänzen den Band. Die Dimensionen von Teilhabe und Ausschluss werden ausführlich und umfassend diskutiert und dargestellt. Wissenschaftlich fundiert und sehr praxisorientiert wird diese brisante Thematik für Lehrkräfte aller Schularten dargestellt.

Dietlinde Pagany

Michael Klein-Landeck, Claus Karau, Ilka Landeck

Unterrichtsentwicklung mit Erfolg

Cornelsen Verlag Scriptor Berlin 2010

159 Seiten, 17,95 Euro

ISBN 978-3-589-23149-2

Anhand von 10 praxiserprobten Bausteinen wird dargestellt wie aus einer Vision Wirklichkeit werden kann. Die Autoren geben zahlreiche, aus der alltäglichen Unterrichtspraxis heraus entwickelte Impulse für einen zeitgerechten, motivierenden Unterricht, der schließlich zu einer schülerorientierten Lernkultur führen soll. So ist dieses Buch eine wertvolle Hilfe für Dienstanfänger und Inputgeber für langjährige Lehrkräfte.

Dietlinde Pagany

Udo Kliebisch, Peter Schmitz

Besser beraten

AOL Verlag Lichtenau 2010

90 Seiten, 10,45 Euro

ISBN 978-3-89111-982-8

Gespräche mit Eltern, Kollegen und Schüler fordern Lehrkräfte täglich heraus. Nach Ansicht der Autoren kann Beraten gelernt werden. Dazu vermitteln die Autoren eine Methode, die in allen Gesprächssituationen im schulischen Alltag weiterhilft und so Lernberatungen, persönliche und soziale Beratungen zu einer klientenzentrierten und damit erfolgreichen Beratung machen. Dieses Lern- und Übungsbuch sollte in jeder Seminar- und Lehrerbücherei seinen Platz haben!

Dietlinde Pagany

Luise Bartholdt, Astrid Schütz

Stress im Arbeitskontext

Beltz Verlag Weinheim Basel 2010

186 Seiten, 34,95 Euro

ISBN 978-3-621-27660-3

Die Autorinnen erläutern in diesem sehr hilfreichen Buch die Auslöser von Stress im Arbeitsleben und skizzieren die möglichen Folgen. Der Schwerpunkt des Buches widmet sich der Bewältigung von Stress. Lehrkräfte wie Führungspersönlichkeiten erfahren, wo und wie Abhilfen möglich sind – nicht nur individuell, sondern auch auf der organisatorischen und strukturellen Ebene. Beim Lesen des Buches werden sowohl eigene Fehler bewusst, aber auch deren Vermeidung und Überwindung. Auf alle Fälle verstehe ich nun diese Zeitkrankheit besser!

Dietlinde Pagany

Remo H. Largo

Lernen geht anders

edition Körber Stiftung Hamburg 2010

188 Seiten, 14,00 Euro

ISBN 978-3-89684-078-3

Der renommierte, international bekannte Schweizer Kinderarzt skizziert in seinem Buch, wie Erziehung und Bildung vom Kind her gedacht werden könn(t)en. Erfahrene Lehrkräfte und engagierte Eltern finden sich in vielen Ideen, Anregungen und Impulsen wieder und in ihrem Tun auch bestätigt. Das erfrischende, eine gespreizte Fachsprache vermeidende und faszinierend zu lesende Fachbuch versteht sich als „leidenschaftliche Ermutigung für Eltern und Lehrer“.

Dietlinde Pagany

Claudia Schrecker

Keinen Dunst von Kunst?

AOL Verlag Lichtenau 2006

48 Seiten, 19,45 Euro

ISBN978-3-8911-227-0

In dem Buch werden 15 nachahmenswerte, von allen Schülern zu bewältigende Projekte zur Klassenraumgestaltung für die Jahrgangsstufen 3 und 4 vorgestellt. Da keine besonders ausgefallenen Techniken zu verwenden sind, können die einzelnen Gestaltungsaufgaben in jeder Klasse ohne besondere Schwierigkeiten realisiert werden. Die einzelnen Aufgaben eignen sich auch sehr gut als Inhalte für „Vertretungsstunden“.

Dietlinde Pagany

Thomas Heitmann

Elementare Arbeitstechniken

Persen Verlag Buxtehude 2010, 2. Auflage

74 Seiten, 19,90 €

ISBN 978-3-8344-3347-3

Dieses Buch bietet sechs ausgearbeitete Unterrichtssequenzen mit Verlaufsplanung und Übungsmaterial. Es werden u. a. folgende Themen angeboten: Richtiges Abheften, Umgang mit dem Lineal, saubere Mappenführung. Ziel ist jeweils das eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten der Schüler und Schülerinnen unter der Prämisse, dass Ordnung der erste Schritt zum Lernerfolg ist.

Dietlinde Pagany

Gerhard A. Meyer, Gerhard Weiler

Paul Pinguin will´s wissen – Vom Pol zum Pool

Ein Schulmusical

Fidula - Verlag Boppard am Rhein 2010; www.fidula.eu

Aufführungsdauer: 60 Minuten

Gesamtausgabe: 68 Seiten, 18,90 €, Best-Nr.: 3380

Ausgabe „Texte und Songs“: 48 Seiten, 8,90 €, Best-Nr.: 3381

Doppel-CD (Hörspiel und Playbacks), 19,90 €, Best-Nr.: 6680

Der kleine Pinguin Paul ist mit dem Leben in seiner schwarz-weiß-grauen Polwelt nicht zufrieden. Er träumt von Wärme, bunten Farben und Abenteuern. So nimmt er seine Zukunft selbst in die Hand und reist - nach einem kurzen Abstecher in den Zoo - mit dem nächsten Albatros nach Hawaii.

Neben den eingängigen Texten sind besonders die ansprechenden Melodien unterschiedlicher Stilrichtungen wie Pop, Rock, Rumba, Tango,...hervorzuheben. Musikalische Arbeitsgemeinschaften aus Kindern der 3. bis 7. Jahrgangsstufe können mit dieser Vorlage ein wirkungsvolles Schulmusical zur Aufführung bringen.

Astrid Wilhelm-Kinuthia, Seminarrektorin